

Schul = Nachrichten.

I. II. und III. Allgemeine Lehrverfassung, Disciplin und Chronik.

Herr Johann Karl Schulz, geboren d. 31. September 1767 zu Bachwitz in Niederschlesien, seit 1787 Schreib- und Rechnenlehrer am K. Friedrichsgymnasium, ward Ostern 1834 nach einer 47jährigen Amtsführung in Ruhestand gesetzt. Seine Lehrstunden wurden abwechselnd zum Theil von den übrigen ordentlichen Lehrern des Gymnasiums, zum Theil von einigen Seminaristen des philologischpädagogischen Seminars hieselbst und von andern Lehrern besorgt, und die Stelle erst Michaelis durch Herrn Waage, bisherigen Kantor und Lehrer an der Elementarschule zu Bernstadt besetzt, so daß es fast unmöglich ist, eine Uebersicht über den ertheilten Unterricht zu geben.

Das Schuljahr ward am 7. April mit der Censur aller Klassen eröffnet.

Außerdem, daß einigen Herren Seminaristen, namentlich Herrn Kayßler, Sadebeck, Schneider und Winkler einige Lehrstunden abgetreten wurden, erhielt auch der Schulamtskandidat Herr Märker die Erlaubniß, Ostern vorigen Jahres sein Probejahr auf dem K. Friedrichsgymnasium anzutreten, und ist demzufolge bis jetzt abwechselnd mit einigen Lehrstunden in verschiedenen Klassen beschäftigt worden.

Der Fond des Schülerstipendiums hat die stiftungsmäßige Höhe erreicht und die bisher veranstaltete jährliche Sammlung unter den Schülern ist eingestellt worden.

IV. Statistische Nachrichten.

1. Uebersicht.

Lehrer.	Allgemeiner Lehrplan.							Bemerkungen.			Schüler.			
	Fächer.							Klassen u. Stunden.			in			
	I	II	III	IV	V	VI	Summa	1. Jan. 1894.			1. Jan. 1895.			
Ordentliche Lehrer:	8	7	8	6	6	6	41				22	15	12	25
Dr. Kannegießer, Direktor u. Prof.	6	7	4	4	—	—	21				53	26	36	43
Dr. Kunisch, Prof.	3	3	3	4	6	—	24	1 komb. V u. VI.			65	35	41	59
M. Lobisch, Prof.	1	—	—	—	—	—	1				59	31	40	50
M. Lobisch, Prof.	4	4	4	4	—	—	16				29	35	20	44
Oberl. Wimmer.	3	3	2	2	2	2	11	komb. I u. II.			23	23	19	27
Magister Mücke.	1	1	2	2	2	2	9	komb. I u. II.			251	165	168	248
Lehrer Woltersdorf.	2	2	—	—	—	—	2	komb. I u. II.						
Lehrer Lobisch.	1	—	2	2	2	2	9	komb. I u. II.						
Lehrer Waage.	—	—	4	4	—	—	4	komb. III u. IV.						
Hilfslehrer:	2	2	2	2	2	2	6	komb. je 2 Klassen.						
Diaton. Dr. Zastrow.	—	—	2	2	4	4	12							
Lehrer Hiller.	—	—	—	2	4	4	6	komb. V u. VI.						
Lehrer Pohl.	2	2	2	2	2	2	6	komb. je 2 Klassen.						
Summa	40	38	41	42	34	34	190	komb. je 2 Klassen.						
Summa	40	38	41	42	34	34	190	komb. je 3 Klassen.						

* 3

2. Liste der Abiturienten.

Zeit	Zahl	N a m e n	Geburtsort	Jahre des Alters	Schulzeit		Studium	Universität	Reif
					überhaupt	in Prima			
Michaelis 1834	1	Robert, Graf von der Goltz	Paris	17	3	2½	Jura u. Camer.	Bonn u. Berlin	Reif
	2	Wilhelm Braune	Prausnitz	20¾	11	2	Jura u. Camer.	Bonn u. Berlin	Reif
	3	Herrmann v. Hülsen	Breslau	17½	6	2	wird Mi- litar		Reif
	4	Reinhard Morgen- besser	Breslau	17	1	1	Jura u. Camer.	Bonn u. Ab- nigsberg	Reif
Ostern 1835	5	Wilh. Friedr. Poser	Breslau	16¾	7	2	Jura	Bresl. u. Berl.	Reif
	6	Ferdinand Gleim	Spandau	20	2½	2	Medicin	Berlin	Reif
	7	Ferdinand Kuersbach	Poln. Wür- bitz	21½	2½	2	Theolog.	Bresl. u. Halle	Reif
	8	Anton Niebel	Carlsruhe	20	1½	1½	Theolog.	Halle u. Berlin	Reif

Michaelis 1834 wurden von 8 Abiturienten vier unreif befunden, von denen drei auf dem Gymnasium blieben. Gegenwärtig hatte wiederum einer dasselbe Schicksal, der jetzt zwar abgegangen ist, aber nicht um zu studiren.

3. Bibliothek und Lehrapparat.

Verzeichniß der im Schuljahre 18 $\frac{3}{4}$ theils geschenkten, theils angeschafften Bücher.

A. Geschenkt wurden:

1. Zellkampf Vorschule der Mathematik von Einem Hohen Königl. Ministerium.
2. Müller anatomische Darstellung des menschlichen Herzens von C. H. K. M.
3. Die Schlesiſche Zeitung für's Jahr 1834 vom Herrn Prof. Dr. Kunisch.
4. C. Linnæi Flora Suecica vom Herrn Oberlehrer Wimmer.
5. Gomez Terrainlehre vom Sekundaner L.
6. Scriptores rerum Silesiacarum, herausgegeben von G. A. Stenzel vom Herrn Oberlehrer Wimmer.
7. Verhandlungen der Schlesiſchen Stände beim ersten Provinzial-Landtage von dem Gymnasial-Lehrer Herrn Tobisch.

B. Neu angeschafft wurden:

1. Abbildung und Beschreibung der in Deutschland wildwachsenden Giftgewächse von Dr. Brandt und Dr. Raueburg, Heft 8 — 10 incl.
2. Bähr Herodoti Musae, Band 1 — 3 incl.
3. v. Raumer Geschichte Europa's seit dem Ende des 15. Jahrhunderts, 1 — 4ter Band.
4. Die Schlesiſchen Provinzialblätter nebst literarischen Beilagen vom Juli 1830 — Ende März 1835.
5. Blumhof Lehrbuch der Lithurgik.
6. Ritter Geschichte der Philosophie, 4 Bände.
7. Sinnhold neuester Abriß einer Geographie des Königl. Preußischen Staates.
8. Ellendt Lexicon Sophocleum, Band I.
9. Menzel Neuere Geschichte der Deutschen, des sechsten Bandes Heft I.
10. Cicero von Drelli.
11. Bloch's ökonomische Naturgeschichte der Fische Deutschlands, 3 Theile Text mit 108 Kupfertafeln in Querfolio.

Die Mineraliensammlung hat erhalten:

1. Vom Herrn Chirurgus Manger in Warmbrunn wurden mehrere große Feldspathkristalle, dergleichen mit Adular, Iserin und Ceylanit geschenkt.
2. Vom Herrn Berggeschwornen Pfeiffer in Waldburg: 5 St. Abdrücke, darunter ein sehr wohlerhaltener eines Fisches im Kalkstein aus Rupperödorf in Böhmen.
3. Vom Herrn Kandidaten Pohl, ehemaligem Schüler des Gymnasiums: 6 St. Versteinerungen aus Neurode.
4. Vom Herrn Lieutenant v. Schickfuß, ehemaligem Schüler der Anstalt: ein kleine Sammlung verschiedener Mineralien.
5. Angekauft wurden 15 St. verschiedene Arten, aus der v. Lorenz'schen Sammlung in Berlin.

Ordnung der Prüfung.

Montag den 13. April, Vormittag von 9 Uhr an:

Gesang von Dammas — L. Waage.

1. und 2. polnische Klasse. — L. Pohl.

Albert Lindau aus Praschkau: die Hochzeit, eine Ballade aus der altpolnischen Zeit.

Nede des Sekundaners Friedrich Hoffmann aus Nimptsch: Ueber die Wichtigkeit des Studiums der Alten.

I. Deutsche Literaturgeschichte — Direktor.

I. u. II. Physik — Prof. Tobisch.

I. Lateinisch — Prof. Kunisch.

I. Griechisch — Oberl. Wimmer.

Vortrag des Primaners Bernhard Ribbeck aus Stendal: Ueber die Schlacht bei Chalons, in gereimten Versen.

Nachmittag von 2 Uhr an:

II. Odyssee — Direktor.

I. u. II. Französisch — L. Hiller.

I. Mathematik — Prof. Tobisch.

II. Lateinisch (Cicero) — Oberl. Wimmer.

II. Mathematik — L. Tobisch.

I. u. II. Geschichte und Geographie — Prof. Tobisch.

Karl v. Glaubitz aus Königsberg in Preußen: Odysf. 8, 1 — 45.

Ferdinand Guhrauer aus Posen: Ausonii rosae.

Karl Adelsstein aus Warschau: Les catacombes de Rome.

Herrmann Lakel aus Breslau: Maximilian auf der Martinswand.

Gustav Schütz aus Breslau: Aus Tiedge's Urania.
 Heinrich Bernhardt aus Breslau:
 Guido, Graf v. der Goltz aus Breslau: } Gespräch über das Naturstudium.
 Joseph Samostz aus Breslau: }

Dienstag den 14. April von 9 Uhr an:

- III. Naturwissenschaft — Mag. Mücke.
- IV. Griechisch — L. Göbel.
- IV. Rechnen — L. Waage.
- III. Lateinisch — Prof. Kunisch.
- IV. Geographie — L. Waage.
- IV. Lateinisch — Prof. Tobisch.
- III. Mathematik — L. Tobisch.
- III. Geographie — L. Göbel.

Karl v. Mikulicz aus Kurlie bei Wilna: La gloire.
 Casar Clearius aus Breslau: Der Taschenspieler Bosco.
 Adolph Dyhrnfurth aus Breslau: Der blinde König.
 Friedrich Ertel aus Breslau: Der Leuchthurm Eddystone.
 Albert Lande aus Breslau: Das verschleierte Bild zu Saiz.
 Hinrich Middeldorpf aus Breslau: Elegie, in den Ruinen eines alten Bergschloßes geschrieben.
 Eduard Schmidt aus Klein-Lauden: Das Opfer.
 Gustav Böhm aus Tarnowitz: Ein Wort an Deutschlands aufblühende Jugend.
 Boleslaw v. Kossacki aus Kenschzyce: Les adieux de l'exile.

Nachmittag von 2 Uhr an:

- V. Deutsch — L. Woltersdorf.
- V. u. VI. Geschichte — L. Tobisch.
- VI. Rechnen — L. Waage.
- V. Lateinisch — L. Göbel.
- V. Naturwissenschaft — Mag. Mücke.
- VI. Lateinisch — L. Tobisch.

Theodor Müllendorf aus Breslau: Der Greis und das Kind.
 Rudolph v. Hülsen aus Trier: Der gute Reiche.
 Friedrich Franz aus Breslau: Leander und Selin.
 Otto Stenzel aus Breslau: Die Freunde.
 Albert Serbin aus Briesche: Issembard.
 Gustav Komlik aus Breslau: Die beiden Boten.

Bernhard Hundrich aus Halberstadt: Die Pappel und der Ephen.
 Emil Hundrich aus Düsseldorf: Harras, der lähne Springer.
 Adolph Komlik aus Breslau: Der Befreite.
 Richard Schiller aus Breslau: Graf Eberhard.
 Hugo Wirth aus Breslau: }
 Karl Zäschmar aus Breslau: } Gespräch über Asien und Europa.
 Karl v. Hülsen aus Trier: }

Mittwoch den 15. April von 9 Uhr an.

Vorträge der Primaner:

Heinrich Wendel aus Breslau: Ueber die Weltherrschaft der Römer. Lateinisch.
 Leon Knüttel aus Jarosl: Ueber die Affassen.
 Hermann Gardt aus Breslau: Lob der Beredsamkeit.
 Ferdinand Gleim aus Spandau: Ueber falsche und wahre Freiheit. Französisch.
 Wilhelm Friedrich Poser aus Breslau: Abenteuer des Herzogs Ernst von Schwaben, in Ottaven, und Abschiedsworte.
 Karl Hübner aus Breslau: Ueber die Medicäer.

Rede des Direktors.

Schlussgesang.

Montag den 27. April wird der Unterricht wieder anfangen.

Kannegießer, Direktor.

Bernhard Hundrich
Emil Hundrich aus
Adolph Komliß aus
Richard Schiller aus
Hugo Wirth aus
Karl Zäschmar aus
Karl v. Hülsen aus

Mi

Heinrich Wendel aus
Leon Knüttel aus
Hermann Gardt aus
Ferdinand Gleim aus
Wilhelm Friedrich
ben, in Ottawa
Karl Hübner aus

Rede des Direktor

Schlussgefang.

Montag den 2

r Epheu.
ager.

Europa.

an.

der Römer, Lateinisch.

e Freiheit. Französisch.
Herzogs Ernst von Schwa-

anfängen.

er, Direktor.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

